



# Zentrum für Selbstbestimmtes Leben

Bad Kreuznach e.V.

ZSL Bad Kreuznach e. V.,  
Mannheimer Str. 65, 55545 Bad Kreuznach

Tel.: 0671-92087825  
Fax.: 0671-92087826  
E-Mail: [info@zsl-bad-kreuznach.org](mailto:info@zsl-bad-kreuznach.org)  
Web: [www.zsl-bad-kreuznach.org](http://www.zsl-bad-kreuznach.org)  
Amtsgericht Bad Kreuznach VR 2448  
Steuernummer: 06/670/2394/6

## Jahresbericht 2020

Nun besteht die Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) seit fast 3 Jahren als erweitertes Beratungsangebot im ZSL Bad Kreuznach. Wir freuen uns sehr, dass wir nach erfolgreicher Zwischenprüfung die Teilhabeberatung Ratsuchenden vor Ort und in der Umgebung weiter anbieten können. Durch die Unterstützung des Bundesministeriums Arbeit und Soziales war, ist und bleibt die Beratung kostenfrei.

Durch eine gute Vernetzung und regelmäßigem Austausch zwischen den einzelnen Beratungsstellen profitieren sowohl wir, die Berater, als auch die Ratsuchenden. Unser Steckenpferd war und ist die Beratung zum Persönlichen Budget und die Assistenzberatung.

Im Jahr 2020 beschäftigte uns genauso wie alle die Corona-Pandemie. Uns im Besonderen, da viele unserer Mitglieder Vorerkrankungen haben, die sie zum Personenkreis gehören lassen, der besonders achtsam sein muss. Es war sehr fahrlässig von der Politik, dass das ambulante Setting vernachlässigt wurde und nur Acht gegeben wurde auf stationäre Gegebenheiten. Neben den Hygienemaßnahmen wurde auch die Impfung prioritär älteren Menschen in Heimen verabreicht.

Vorbeugend wurden bereits sehr viele Veranstaltungen abgesagt, bzw. digital durchgeführt mit Hilfe von Video- oder Telefonkonferenzen. Diese Art der Kommunikation wird bleiben. Meiner Meinung nach eine gute Sache: man denkt mehr darüber nach, wie sinnvoll eine Reise ist oder nicht. Allerdings sehnte man sich sehr nach persönlichen Treffen. Die Absage von vielen Veranstaltungen hatte auch den Vorteil, dass man entschleunigte. Trotz all dem setzten wir den Betrieb wie gewohnt fort. Auch wenn wir unseren Mitarbeitern Home

Vorstand: Norbert Brings, Anita Ferres, Thorsten Bertram, Nelli Dalinger



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Office ermöglichten, waren unsere Räumlichkeiten regelmäßig besetzt.

Die im Jahre 2019 vom Landessozialministerium gegründete Arbeitsgruppe zum Arbeitgebermodell setzte seine Arbeit 2020 digital fort. Leider gibt es bis heute keine Ergebnisse.

Auch dieses Jahr nahmen wir am Parking Day Bad Kreuznach teil. Dieser setzt ein Augenmerk auf eine besondere Verkehrssituation. Viele aktive Organisationen ermöglichten an diesem Tag gemeinsam eine erfolgreiche Veranstaltung, die ein Zeichen setzte für den Wunsch nach mehr Lebensqualität und einer besseren Verkehrspolitik in der Stadt.

Leider setzte sich der Rückgang passender Assistenzbewerber und -bewerberinnen auch 2020 weiter fort, was wir sehr bedauern, da wir unseren Mitgliedern und Ratsuchenden gern auch in Zukunft ausreichend geeignetes Personal für die Assistenz im Arbeitgebermodell anbieten möchten.

## **Vereinsinterne Aktivitäten**

- Teilnahme an allen Neujahrsempfängen der lokalen demokratischen Parteien
- Fortführung der Bildung eines Pflegenetzes in Bad Kreuznach
- Weiterbildungen im Rahmen der EUTB®
- Teilnahme an verkehrspolitischen Veranstaltungen der Stadt
- Netzwerk- und Informationsveranstaltungen zur EUTB®, Bildung eines Qualitätsnetzwerkes
- Gründung eines Arbeitskreises zum Arbeitgebermodell vom Landessozialministerium

## Kooperationen und Teilnahme des ZSL an externen Aktivitäten:

- Behindertenbeirat des Kreises und der Stadt Bad Kreuznach
- Teilnahme und Mitarbeit am Parking Day Bad Kreuznach
- Teilnahme an regelmäßigen Regionalen Netzwerktreffen der anderen EUTB® Stellen
- Runder Tisch: Gewalt in engen sozialen Beziehungen (*GesB*) in Bad Kreuznach
- Regionale Pflegekonferenz in Bad Kreuznach
- Schirmherrschaft und Begleitung des städtischen Projektes kh hürdenlos

## Laufende Aktivitäten

- Auch in diesem Jahr konnten wieder einige Bußgelder vom Amts- und Landgericht in Bad Kreuznach unsere Gesamteinnahmen ergänzen.
- Unser Abrechnungsservice als Angebot für unsere behinderten Arbeitgeber/innen ermöglichte auch 2020 neben unserer Beratung vielen Mitgliedern unseres Vereins, das Arbeitgebermodell durchzuführen.

## Personalsituation 2020:

### Der Vorstand:

*Norbert Brings, Anita Ferres, Nelli Dalinger, Thorsten Bertram*

### Mitarbeiter/innen:

*Cindy Daví* - *Geschäftsführung, Interessenvertretung, Netzwerk- & Öffentlichkeitsarbeit, Beratung*

*Hans Gerhard Molz* - *Büroleitung*

<i>Norbert Brings</i>	-	<i>Assistenzberatung, Assistenzvermittlung, Interessenvertretung</i>
<i>Irene Alberti</i>	-	<i>Teilhabeberatung</i>
<i>Benno Molter</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Erstberatung</i>
<i>Elena Sichvardt</i>	-	<i>Bürotätigkeiten, Abrechnungsservice, Buchhaltung</i>
<i>Helmut Hausmann &amp; Petra Benharkat</i>	-	<i>Rechnungsprüfer (ehrenamtlich)</i>
<i>Akina Klee</i>	-	<i>Öffentlichkeitsarbeit (ehrenamtlich)</i>
<i>Matthias Stark</i>	-	<i>Abrechnungsservice</i>
<i>Christine Wagner</i>	-	<i>Reinigungskraft</i>

## Grundlegende Angebote

**Beratung:** 2020 konnten ca. 290 Beratungen zu den Themen *Personliche Assistenz – Arbeitgebermodell, Mobilität, Wohnen* sowie anderen behindertenpolitischen Schwerpunkten durchgeführt werden.

**Assistenzvermittlung:** 11 neue Assistenzbewerber/innen wurden im Laufe des Jahres in unsere Assistenzkartei aufgenommen. 4 Assistenzbewerber/innen konnten an unsere Mitglieder vermittelt werden.

**Lohnabrechnungsservice:** im Januar 2020 wurden 67 Arbeitgeber abgerechnet. Zum Jahresende waren es 73 Arbeitgeber.

**Vereinsmitglieder:** Ende 2019 hatten wir 110 Mitglieder. In 2020 traten 14 Mitglieder aus, hauptsächlich bedingt durch den Wegfall von Integrationshelfern. 10 neue Mitglieder wurden aufgenommen, sodass wir Ende 2020 noch 106 Mitglieder hatten.

**Ausblick:** Auch in Zukunft hoffen wir, unsere Beratung als unentgeltliches, niederschwelliges Angebot für unsere Mitglieder und allen Ratsuchenden weiterhin anbieten zu können.  
Dies können wir durch die Weiterbewilligung der Förderung des Bundes für unsere EUTB® nun sicherstellen.

Darüber hinaus wünschen wir uns – wie jedes Jahr – eine stärkere ehrenamtliche Beteiligung durch unsere Mitglieder, was die allgemeinen und notwendigen Vereinsaufgaben angeht.